

# Jahresendbrief

zum Vereinsjahr 2020

Zürich, im November 2020

Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde des TC Academia,  
liebe aktive und ehemalige Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,  
liebe Tanzinteressierte,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu, und während unser Kurs- und Trainingsbetrieb Corona-bedingt ruht, bietet sich die Gelegenheit, in Ruhe auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Als Erstes möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen: Der gesamten Vereinsleitung, die stets zur Stelle war, wenn es wieder brannte, und in sachlich teils scharfen aber stets respektvollen Diskussionen immer wieder einen Weg durch die schwierige, wandelbare Situation fand. Allen Helferinnen und Helfern, die trotz der Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unsere Projekte unterstützt haben. Sämtlichen Vereinsmitgliedern, von denen stets Unterstützung und Rückendeckung zu spüren war. Und allen Kursteilnehmer/innen und Sympathisant/innen, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben. Ihr habt uns das Leben angenehmer gemacht, uns gezeigt, dass unser Engagement nicht vergebens ist.

Turbulent. Ich möchte bei diesem Ausdruck bleiben, um das vergangene Jahr zu charakterisieren. Nach einem guten Start im Januar kam mit Covid-19 und dem Lockdown der erzwungene Abbruch der laufenden zweiten Kursperiode – eine Entscheidung, der viel Unsicherheit in der Vereinsleitung vorausgegangen war. Und auch wenn der Lockdown durch die erzwungene »Entschleunigung« den Stress etwas zu reduzieren vermochte, so blieb die Unsicherheit und Ungewissheit lange bestehen – und tut es letztlich heute noch.

Im Juni konnten wir unseren Betrieb langsam wieder aufnehmen, so dass wir – als Pilotprojekt – Halbprivatlektionen durchführten; unsere Tanzabende aka »Social Dance Evenings« starteten, selbstverständlich mit Schutzkonzept, ab Juli wieder. Zuversichtlich begannen wir im September wieder mit Kursen, auch hier mit einer Novität: Da der Tanzquotient, mit dem wir zwecks Förderung studentischen Tanzens zusammenarbeiten, von den Hochschulen nur sehr geringe Raumkapazitäten erhielt, führten wir erstmals einen Einsteigerkurs durch – in einem eigens dafür angemieteten, zusätzlichen Raum. Obwohl sich in den Anmeldungen nach wie vor eine gewisse Verunsicherung zeigte – wir konnten nicht alle verfügbaren Slots füllen – bin ich doch geneigt, den Wiederanlauf als »in Ordnung« zu bezeichnen.

Doch unsere Zuversicht wurde Anfang Oktober durch eine wieder steigende allgemeine Unruhe gedämpft – und am 18.10.2020 dann leider vollends vernichtet. Der Bundesratsbeschluss vom Sonntagabend, 15 Uhr, mit Inkrafttreten nur neun Stunden später machte deutlich, dass es momentan unmöglich ist, unseren Betrieb auf ehrenamtlicher Basis – und so funktionieren wir nun einmal – aufrecht zu erhalten. Und so entschieden wir in einer Dringlichkeitssitzung der Vereinsleitung noch am Abend des 18. Oktober, den Kurs- und Trainingsbetrieb geordnet, also zum Ende der laufenden Kursperiode, einzustellen – und für das verbleibende Kursangebot eine Maskenpflicht zu verhängen. Doch den Kopf ganz hängen lassen wollten wir nicht, und so ließen wir die Entscheidung über die Tanzabende vorerst offen – solange es eben möglich ist.

So haben wir, bis zur geplanten Wiederaufnahme des Kurs- und Trainingsbetriebs im März 2021, etwas Zeit, um uns nach diesen Turbulenzen zu sortieren und neu aufzustellen. Unter anderem sind eine grundlegende Überarbeitung des Kurskonzepts und auch ein neues Anmelde- und Datenverwaltungstool für Mitglieder und Teilnehmer/innen, aber auch den Verein selbst, »in der Pipeline«. Auch die Organisation des Zürcher Frühlingsballs, der am 1. Mai 2021 im Neuen Theater Spirgarten in Altstetten stattfinden soll und an dem wir beteiligt sind, läuft weiter – die ersten Informationen sind bereits unter [fruehlingsball-zuerich.ch](http://fruehlingsball-zuerich.ch) online! Wir haben in den kommenden Wochen nun einerseits die Möglichkeit, neue Kraft zu schöpfen; andererseits können wir die umfangreichen Erkenntnisse aus unseren bisherigen Aktivitäten in unsere zukünftigen einfließen zu lassen – und folglich im nächsten Jahr mit neuem Elan und besserem Angebot wieder zu starten. Etwas, worauf wir uns in der steten Hoffnung, die schwierige Situation um Covid-19 möge bald vorbeigehen, bereits heute freuen!

Ganz besonders freuen wir uns darauf, neue Menschen kennenzulernen, die unsere Passion teilen und an unseren Projekten mitwirken möchten. Vielleicht bist ja auch Du bald dabei? Nebst der Teilnahme an unseren (Tanz-)Angeboten sowie einer Passiv- oder Aktivmitgliedschaft gibt es spannende Herausforderungen in der Vereinsleitung! Und über die Besetzung der folgenden Stellen würden wir uns dabei besonders freuen:

- Stabsstelle Raummanagement: Zuständig für die Verwaltung der Raumkapazitäten und die Suche nach neuen, geeigneten Räumlichkeiten in enger Absprache mit der Kursadministration und dem Eventmanagement.
- Stabschef/in als Vorstandsmitglied: Zuständig für die Führung des Stabs, Schnittstelle zum Vorstand; übernimmt Administrationsaufgaben bei Bedarf auch selbst.
- Finanzchef/in als Vorstandsmitglied (oder Teilgebiete als Stabsstelle): Verantwortlich für die gesamten Vereinsfinanzen, vom Budget über Rechnungsversand, Löhne und Buchhaltung bis zum Jahresabschluss.

Solltest Du, liebe/r Leser/in, Dich für eine dieser Aufgaben interessieren können, wenn Du Fragen oder eigene Ideen hast oder jemanden kennst, der interessiert sein könnte, so wende Dich bitte ungeniert an den Vorstand ([vorstand@tc-academia.ch](mailto:vorstand@tc-academia.ch)) – wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Turbulenzen hin, Schwierigkeiten her: Wir gehen zuversichtlich und schwungvoll auf ein neues Jahr zu, das sicherlich wieder viele Überraschungen für uns bereithalten wird. Hoffen wir, dass es sich dabei um positive oder wenigstens neutrale handeln möge!

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Liebsten im Namen der gesamten Vereinsleitung schöne, besinnliche und insbesondere gesunde Vorweihnachts- und Weihnachtszeit, einen guten (tänzerisch-balan- cierten!) Rutsch ins Neue Jahr, für selbiges alles Gute – und natürlich stets: Happy Dancing!



Dr. Axel Bomhauer-Beins  
Präsident des TC Academia Zürich